

**Leonore Gewessler, BA**  
 Bundesministerin

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
 +43 1 711 62-658000  
 Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
 Österreich

Herrn  
 Präsident des Nationalrates  
 Mag. Wolfgang Sobotka  
 Parlament  
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.246.770

. April 2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dipl.-Ing. Deimek und weitere Abgeordnete haben am 29. März 2023 unter der **Nr. 14640/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Flughafen Wien, der sichere Hafen für Wirtschaftskriminalität – Ein Versagen der Aufsicht? gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

- *Halten Sie es als Aufsichtsbehörde für problematisch, dass künftig 43 % der Anteile an der Flughafen Wien AG von einem vorgeblich australischen Pensionsfonds gehalten werden, der seine wahren Eigentümer und Geldgeber laut Medienberichten durch Briefkastengesellschaften auf den Cayman Islands verschleiert?*
  - a. *Falls ja, haben Sie Ihre Bedenken im Rahmen Ihrer Aufsichtstätigkeit irgendwann einmal öffentlich oder nicht-öffentlich kundgetan?*
    - i. *Falls ja, wem gegenüber?*
    - ii. *Falls nein, warum nicht?*
  - b. *Falls nein, warum nicht?*
- *Haben Sie Kenntnisse über die tatsächliche Eigentümerstruktur hinter der IFM-Gruppe?*
  - a. *Falls ja, legen Sie diese bitte dar.*
  - b. *Falls nein, welche Schritte unternehmen Sie, um die wahren wirtschaftlich Berechtigten hinter dieser dubiosen - angeblich australischen - Gruppe herauszufinden?*
- *Wie stellen Sie sicher, dass die IFM-Gruppe in Zukunft keine Mehrheit über den Flughafen Wien-Schwechat erlangen wird?*
- *Fanden oder finden Gespräche von Mitarbeitern Ihres Ressorts mit anderen Aktionären, insbesondere dem Land Niederösterreich und der Stadt Wien statt, um eine Mehrheitsübernahme durch die IFM-Gruppe zu verhindern?*
  - a. *Falls ja, wann und wer war bzw. ist daran beteiligt?*
  - b. *Falls nein, warum nicht?*

- *Wie stellen Sie generell sicher, dass kritische Infrastruktur nicht via Aktiengesellschaften in die Hände unbekannter Eigentümer gelangt, die möglicherweise über Umwege im Einfluss eines Drittlandes stehen?*
- *Wie stellen Sie generell sicher, dass kritische Infrastruktur nicht via Aktiengesellschaften in die Hände unbekannter Eigentümer gelangt, die möglicherweise im Zusammenhang mit Straftaten wie Geldwäsche, Drogenhandel oder Terrorismusfinanzierung stehen?*

Der Wirkungsbereich meines Ressorts beinhaltet hinsichtlich der Tätigkeit von Flughäfen ausschließlich den Aspekt des „Verkehrswesens bezüglich der Luftfahrt“ (vgl. Art. 10 Abs. 1 Z 9 B-VG). Dies bedeutet, dass sich die Aufsichtstätigkeit auf die verkehrlichen Gesichtspunkte der Luftfahrt beschränkt und sich nicht auf wirtschaftliche und unternehmerische Entscheidungen oder die Eigentümerstruktur von Flughäfen bezieht (siehe z.B. § 141 LFG).

Die kürzlich erfolgte Übernahme zusätzlicher Anteile am Flughafen Wien durch die IFM-Gruppe wurde durch den zuständigen Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft gemäß Investitionskontrollgesetz geprüft und genehmigt. Im Zuge der Beurteilung wurde auch eine etwaige Gefährdung der Sicherheit oder öffentlichen Ordnung geprüft. Auch künftige Übernahmen von Anteilen am Flughafen Wien, vor allem auch die rechtliche Zulässigkeit, über 50% der Anteile des Flughafens Wien zu erwerben, wären von diesem zu beurteilen.

Zu den Fragen 7 und 8 sowie 11 bis 13:

- *Unter welchen Bedingungen und unter Einsatz welcher Prüfmechanismen wurden die Duty-Free-Lizenzen am Flughafen Wien-Schwechat im Jahr 2019 um weitere 11 Jahre verlängert?*
- *Ist Ihnen die mediale Berichterstattung rund um Bieterabsprachen beim Duty-Free-Betreiber Gebr. Heinemann bekannt?*
  - a. *Falls ja, haben Sie auf die Verlängerung der Lizenz eingewirkt?*
    - i. *Falls ja, in welcher Form?*
    - ii. *Falls nein, warum nicht?*
  - b. *Falls nein, halten Sie es für problematisch, dass Ihnen als Aufsichtsbehörde derart brisante Ereignisse rund um Geschäftspartner des Flughafen Wien-Schwechat entgehen?*
    - i. *Falls ja, wie stellen Sie sicher, dass so etwas in Zukunft nicht mehr vorkommt?*
    - ii. *Falls nein, warum nicht?*
- *Welche Instrumente stehen Ihnen als Aufsichtsbehörde zur Verfügung, um einen transparenten Vergabeprozess für Dienstleistungen im Bereich der Kritischen Infrastruktur im Allgemeinen und im Bereich des Flughafen Wien Schwechat im Speziellen zu erwirken?*
- *Erachten Sie es als unproblematisch, dass an Flughäfen - noch dazu im Teileigentum der öffentlichen Hand - derart lange Lizenzen wie im Fall der Gebr. Heinemann am Flughafen Wien-Schwechat ohne Ausschreibung vergeben werden?*
  - a. *Falls ja, welche Schritte setzen Sie, um diesem Zustand entgegenzuwirken?*
  - b. *Falls nein, warum nicht?*
- *Erachten Sie es als problematisch, dass im Bereich des Flughafen Wien Schwechat Unternehmen tätig sind, die wegen illegaler Absprachen gerichtlich verurteilt wurden?*
  - a. *Falls ja, welche Schritte setzen Sie, um diesem Zustand entgegenzuwirken?*
  - b. *Falls nein, warum nicht?*

Die Auswahl von Mieter:innen für bzw. Betreiber:innen von Retail- & Gastronomie-Flächen erfolgt ausschließlich durch die Flughafen Wien AG nach privatwirtschaftlichen und unternehmerischen Überlegungen. Eine Zuständigkeit des BMK besteht hier nicht. Zum Umfang der Aufsichtszuständigkeit darf ich auf meine Beantwortung zu den Fragepunkten 1 bis 6 verweisen.

Zu den Fragen 9 und 10:

- *Sind Ihnen die Ermittlungen der EU-Kartellbehörde gegen „Global Blue“ bekannt?*
  - a. *Falls ja, haben Sie als Aufsichtsbehörde Schritte in dieser Causa gesetzt?*
    - i. *Falls ja, in welcher Form?*
    - ii. *Falls nein, warum nicht?*
  - b. *Falls nein, halten Sie es für problematisch, dass Ihnen als Aufsichtsbehörde derart brisante Ereignisse rund um Geschäftspartner des Flughafens Wien-Schwechat entgehen?*
    - i. *Falls ja, wie stellen Sie sicher, dass so etwas in Zukunft nicht mehr vorkommt?*
    - ii. *Falls nein, warum nicht?*
- *Wie erfolgte die Lizenzvergabe an das Unternehmen „Global Blue“ am Flughafen Wien und wie wurde diese Vergabe geprüft?*

Die Abwicklung von Tax Free-Dienstleistungen am Flughafen Wien fällt nicht in die Zuständigkeit meines Ressorts, es gibt daher auch keine diesbezüglichen Aufsichtstätigkeiten.

Leonore Gewessler, BA

